

falls richtig, denn Simnet erbeutete die Art in drei Exemplaren auf der Vran und Cvrstnica Planina, also viel südlicher als Travnik.

*Cychnus rugicollis* hat, wie in der Beschreibung richtig ausgeführt wird, die Halsschildform des *semigranosus* und dazu die Flügeldecken des *cordicollis*. Die Grösse ist aber nur ungefähr diejenige des *attenuatus*. Das beschriebene Exemplar (♂) misst 13 mm, ein in meinen Besitz übergegangenes ♀ aber 15–16 mm.

Von dem beschriebenen ♂ weicht das ♀ meines Exemplares auch dadurch etwas ab, dass die Schienen und Fühler nicht rostbraun, sondern dunkel-schwarzbraun sind.

Zudem ist die Skulptur, die ja bei den *Cychnus* individuell oft verschieden ist, wie es scheint bei diesem ♀ etwas regelmässiger, als bei dem beschriebenen ♂. Zwischen den nur mässig (wenigstens vorne) hervortretenden primären Kettenintervallen befinden sich fünf egal entwickelte Rippchen, die auf der vorderen Hälfte der Flügeldecken nicht oder nur sehr schwach eingekerbt sind und nur nach hinten sich in einzelne, stellenweise maschig ineinander fließende Körner auflösen. Die sekundären Rippchen lösen sich erst weiter hinten auf, als die zwei tertiären. Die ganze Skulptur ist verhältnismässig tief und kräftig.

## Ein neuer Anophthalmus aus Dalmatien.

Von Adolf Hoffmann, Wien.

### *Anophthalmus Blühweissi* nov. spec.

Dem *A. Ganglbaueri* Padewieth nahestehend. Von diesem durch geringere Grösse (4 mm gegen 4 $\frac{1}{2}$ –5 mm), schlankere Körperform, nach hinten erweiterten Schläfen, kräftigere Fühler, gerade abgestutzte Basis des Halsschildes, sowie breit ovale, gewölbte Flügeldecken leicht zu unterscheiden.

Gelbbraun, glänzend, unbehaart.

Kopf länglich eiförmig, schmaler und mit den Mandibeln länger wie der Halsschild, mit vollständigen, tiefen, mässig gekrümmten Stirnfurchen, die sich in der Mitte nur wenig nähern. An Stelle der Augen sehr kleine, quergestreifte, pigmentlose Fleckchen.

Fühler ziemlich kräftig, die Mitte des Körpers etwas überragend. Zweites Glied so lang wie das erste, das dritte etwa um ein Viertel länger als das vorangehende. Die folgenden an Länge allmählich abnehmend. Das Endglied so lang wie das fünfte und zugespitzt.

Halsschild herzförmig, um weniges breiter als lang; am Vorderrand schwach bogenförmig ausgeschnitten, die Seiten bis hinter die Mitte mässig gerundet. Unmittelbar vor den gut abgesetzten, etwas spitzwinkeligen Hinterecken ausgebuchtet verengt. Seitenrand schmal aufgebogen, Scheibe leicht gewölbt. Basalgrübchen tief, zwischen diesen schwächer eingedrückt. Hinterrand gerade.

Flügeldecken oval, etwa zweimal so lang als breit, vorne stärker gerundet, mit vollkommen abgerundeten Schultern. Streifen vollzählig, die Rückenstreifen deutlich punktiert, die äusseren allmählich schwächer werdend. Seitenrand schmal aufgebogen.

Beine mässig lang.

Länge 4 mm.

Zwei Exemplare, ♂ und ♀, von meinem Freunde Franz Blühweiss und mir unter Steinen am Eingange einer Grotte bei Dugopolje (Dalmatien) erbeutet.

### Berichtigung zu Heft 8—9.

Seite 142, Fig. 1 = richtig *Cetonia carthami* Gory;

Fig. 2 = richtig *Cetonia carthami aurataeformis* nov. subsp.

Seite 143 am Schlusse des Aufsatzes, nach Zeile 6, ist einzuschalten: Ausserdem lagen mir zur neuen Form der *carthami* Gory noch Belegexemplare vom kgl. Zoolog. Museum in Berlin vor, wofür ich Herrn Professor Kolbe bestens danke.

Seite 137, 11. Zeile von unten ist richtig *Scerisora*.

Seite 138, 2. Zeile von unten richtig *Scerisora*.

Seite 139, 1. Zeile von oben richtig *Anophthalmus scerisorae*.

Seite 139, 5. Zeile von unten richtig *Scerisora*.

Seite 140, 20.—21. Zeile von oben richtig nachher beschriebenen Art.

Seite 141, 10. Zeile von oben richtig *Scerisora*.

### „Wiener Coleopterologen-Verein.“

Vereinslokal: Wien, VIII., Lenaugasse Nr. 11, Restaurant Helml.

Dasselbst Bibliothek, Zeitschriften, Vereinssammlung.

An den Vereinsabenden Vorträge, Reise- und Literaturberichte, Referate, Bestimmungskurse, Determination etc etc.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt per Jahr K 12.— (monatlich K 1.—). Die „Coleopterologische Rundschau“ erhält jedes Mitglied frei.

Zusammenkunft jeden Dienstag 8 Uhr abends.

Ferner jeden Sonntag, 10 Uhr vormittags (besonders zwecks Tausch).

Gäste stets willkommen.

Auskünfte erteilt der Schriftführer Herr Cornelius Ditscheiner, Wien, IX., Gürtel 124.

Dem Vereine beigetreten sind die Herren: Dr. Richard Minarz, Gars a. Kamp; Hans Diehl, Wien.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [2\\_1913](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Adolf

Artikel/Article: [Ein neuer Anophthalmus aus Dalmatien. 167-168](#)